

Diese Ausstellung will die Vielfalt der Möglichkeiten aufzeigen, die Ihnen abseits des bekannten Gangs vor Gericht angeboten werden, um einen Konflikt aus dem Weg zu räumen, soweit Sie dazu die Hilfe Dritter benötigen.

- ➔ Stöbern Sie in einem Archiv mit realen Streitfällen
- ➔ Lösen Sie Knobelaufgaben und erfahren Sie, wie man über gewohnte Grenzen hinaus denkt
- ➔ Nehmen Sie an einem verblüffenden Selbstversuch teil
- ➔ Hören Sie, wozu Ihnen erfahrene Vermittlerinnen und Vermittler raten

Besuchen Sie die Ausstellung und informieren Sie sich, wie Sie auch ohne Gerichtsurteil zu einer Lösung kommen!

Für die freundliche Unterstützung bei der Umsetzung dieser Ausstellung bedanken wir uns bei:



Impressum

Verantwortlich:
Niedersächsisches Justizministerium
Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover

Ausstellungsgestaltung:
Kessler & Co. GmbH,
Mülheim an der Ruhr

Kontakt: ausstellung@mj.niedersachsen.de
Tel.: 0511/120-5088



11. SEPTEMBER – 02. OKTOBER 2008

Landgericht Hannover

Volgersweg 65, Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr

09. OKTOBER – 07. NOVEMBER 2008

Amtsgericht Hannover

Volgersweg 1, Mo-Do 8-16, Fr 8-13 Uhr

19. NOVEMBER – 23. DEZEMBER 2008

Landgericht Osnabrück

Neumarkt 2, Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-13 Uhr

07. JANUAR – 18. FEBRUAR 2009

Amtsgericht Braunschweig

An der Martinikirche 8, Mo-Do 7.30-16, Fr 7.30-14 Uhr

25. FEBRUAR – 10. APRIL 2009

Oberlandesgericht Celle

Schloßplatz 2, Mo-Do 8.15-15.30, Fr 8.15-12.30 Uhr

22. APRIL – 03. JUNI 2009

Landgericht Lüneburg

Am Markt 7, Mo-Do 9-15.30, Fr 9-13 Uhr

08. UND 09. JUNI 2009

Deutscher Präventionstag, Hannover

Congress-Centrum (HCC), Mo 9-18, Di 9-15 Uhr

17. JUNI – 28. AUGUST 2009

Amts- und Landgericht Stade

Wilhadikirchhof 1, Mo-Do 8-15.30, Fr 8-12 Uhr

09. SEPTEMBER – 30. OKTOBER 2009

Landgericht Aurich

Schloßplatz 3, Mo – Do 8.30-15, Fr 8.30-12 Uhr

11. NOVEMBER – 30. DEZEMBER 2009

Landgericht Oldenburg

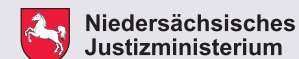
Elisabethstraße 7, Mo – Do 8-15.30, Fr 8-12.30 Uhr

Weitere geplante Ausstellungsorte im Jahr 2010:
Verden, Bückeburg, Hildesheim, Göttingen...

Es geht
auch ohne
Urteil!

NEUE WEGE DER STREIT- BEILEGUNG

Ausstellung zur
außergerichtlichen
Konfliktlösung



Kommunikation

Konflikte

Methoden

Lösungen

Vermittler

Adressen



KONFLIKTE LÖSEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Warum veranstaltet gerade das Niedersächsische Justizministerium eine Wanderausstellung, die sich mit Konfliktlösungen befasst, die nichts mit Gerichtsprozessen, Urteilsarten und gerichtlichen Vergleichen zu tun haben? Diese Frage könnte leicht gestellt werden, bietet die niedersächsische Justiz doch für jeden Streit eine letzte staatliche Entscheidungsinstanz, nach Normen, verbindlich, verlässlich und in den allermeisten Fällen sehr zügig. Allerdings können unsere Gerichte nicht für jede Konstellation die optimale Lösung für alle Beteiligten bieten. Dafür ist ein Gerichtssystem auch nicht geschaffen. Dafür gibt es aber eine Vielzahl einvernehmlicher Konfliktlösungsangebote, die wegen ihrer Vorteile – nachhaltige, zügige und oftmals sehr kostengünstige Lösungen – Konjunktur haben, gleichwohl längst nicht überall hinreichend bekannt sind.

Unsere Wanderausstellung will deshalb wie schon unser jährlicher Konfliktmanagementkongress die außergerichtliche Streitschlichtung bekannter machen und für sie werben.

Kommen Sie also in unsere Gerichte oder nehmen Sie sich vor oder nach Ihrem Gerichtstermin ein wenig Zeit, um in unserer Ausstellung zu erfahren, wie Konflikte entstehen können, welche Methoden der Streitschlichtung es gibt und welche Institutionen und Personen in welchen Situationen für Sie besonders hilfreich sein können.

Ich verspreche Ihnen: Es lohnt sich, womöglich schon für einen nächsten Konflikt.

Ihr
Bernd Busemann
Niedersächsischer Justizminister

KONFLIKTE VERSTEHEN, KONFLIKTE LÖSEN

In den USA wurde einmal ein Footballspiel zweier Universitätsmannschaften Studierender der daran beteiligten Universitäten vorgeführt, welche die Fairness des Spiels zu beurteilen hatten. Obwohl alle Studentinnen und Studenten den selben Film zu sehen bekamen und sie aufgefordert wurden, objektiv zu urteilen, fiel die Einschätzung der Spielweise und Fairness der beiden Mannschaften – je nachdem aus welchem „Lager“ man stammte – extrem unterschiedlich aus. Natürlich bewerteten die Studentinnen und Studenten die Spielweise der eigenen Mannschaft als fair, während sie beim anderen Team üble Fouls erkennen konnten. Warum ist das so?

Es kommt häufiger vor als man denkt, dass Erlebnisse unterschiedlich bewertet werden. Man denke nur an die fast schon philosophische Frage, ob ein Glas halbvoll oder halbleer ist. Oftmals sind die Beteiligten nicht in der Lage, sich in die Sichtweise des anderen hineinzusetzen. Sie meinen, es gebe nur eine richtige Sichtweise, nämlich ihre. Wenn der andere dies nicht so sieht, können sie es nicht verstehen.

Insofern ist es nicht verwunderlich, dass es so häufig zu Konflikten kommt. Dabei gibt es oftmals keine wirklich Schuldigen oder Verantwortliche. Für Beteiligte eines Konflikts ist es sehr schwer, sich der Sichtweise der anderen zu öffnen. So kommt es zum Streit, der im schlimmsten Fall nur noch mit Hilfe Dritter beigelegt werden kann.

Unser Rechtssystem dient dazu, Konflikte zu lösen, Frieden wieder herzustellen. Dazu hat sich unsere Gesellschaft Regeln und Normen gegeben, die jeder einzuhalten hat. Die Gerichte überwachen die Einhaltung dieser Normen.

Oft haben aber beide an dem Streit Beteiligten auf ihre Weise Recht. Die Gerichte können oftmals nur einer Partei Recht geben; sie sind an formelles und materielles Recht gebunden. Sie sind nicht berufen, die hinter einem Streit stehenden tiefer gehenden Ursachen zu erforschen, um den tatsächlichen Grund für einen Streit aus dem Weg zu räumen.

Die einvernehmliche Lösung

Dies können die außergerichtlichen Schlichtungseinrichtungen leisten. Konflikte lösen, dazu sind sie da. Ihnen ist gemeinsam, dass es ohne Urteil geschieht, also auf freiwilliger und übereinstimmender Basis der Streitenden.

Das sind die Ziele einer Bauschlichtungsstelle oder sonstiger Schlichtungsstellen, der Gütestellen, der Schiedsleute, des Täter/Opfer-Ausgleichs, der gerichtlichen und außergerichtlichen Mediation.

Es muss nicht immer ein Gerichtsurteil sein.

